

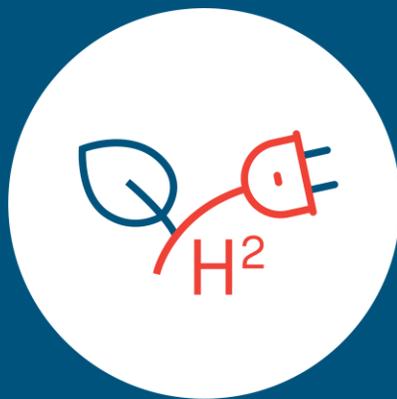
Ein Fahrplan für alle

Neuorganisation des Personennahverkehrs

Un piano della mobilità per tutti

Riorganizzazione del trasporto pubblico

Südtirol plant die Zukunft des Öffentlichen Personennahverkehrs



Verbesserte Luftqualität,
weniger NO2 und CO2. Mehr
nachhaltige Mobilität und
neue Antriebstechnologien.



Digitalisierung für ein smartes
und effizientes Serviceangebot
und verbessertes Ticketing
System.



Ausbau **Südtirol-Takt** und
verbesserter Komfort bis
an den letzten Meter. Bereits
heute rund 100.000 Fahrgäste täglich.



Faires Angebot für
Nutzer und Anbieter.
Anwendung der
EU-Vergaberichtlinien.

Partizipativer Prozess: Zeitleiste

- Aufhebung der Ausschreibung

- Beschluss der Landesregierung für die Erarbeitung der Neuorganisation

Anhörung von Fachleuten, Interessengruppen und aller wichtigen Akteure z.B. auch Gewerkschaften und Wirtschaftsverbänden

- Veröffentlichung der Ausschreibung

2018

2019

- Beschluss des Südtiroler Landtags zur Inhouse-Lösung

- Änderung des Vergabegesetzes durch den Südtiroler Landtag

2020

- Tagung mit Experten, Konzessionären, Interessenvertretern

2021

Partner



Technisches Team mit nationalen und internationalen Experten (Berlin, Florenz und Rom)

Ein Fahrplan für alle

derzeit ca. 34 Mio.
Buskilometer / Jahr



ca. 37 Mio.
Buskilometer / Jahr

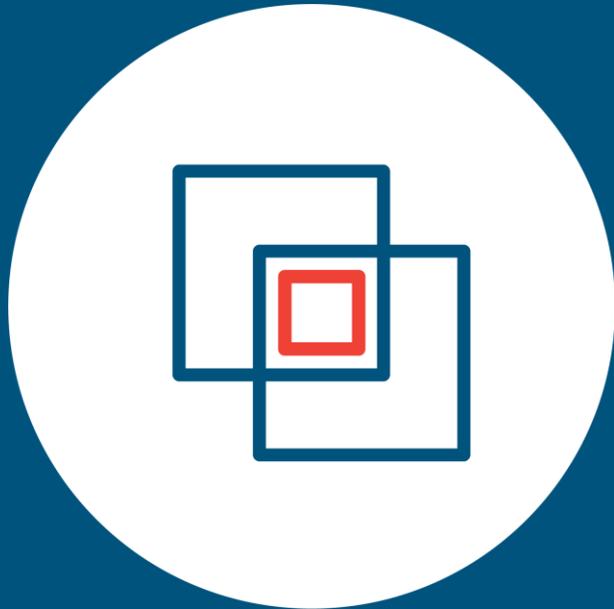
Prinzipien

Umsetzung des Landesmobilitätsplanes

- Sicherheit
- Zuverlässigkeit
- Sauberkeit und Ausstattung
- Komfort
- Fahrgastinformation
- Freundlichkeit
- Servicezugänglichkeit

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit und technische Machbarkeit der Organisation des öffentlichen Nahverkehrs in den Gebieten mit geringer Nachfrage

Beschluss der Landesregierung: Neuorganisation



Eine Vergabe der verfallenen Konzessionen nach dem früheren Modus ist rechtlich nicht mehr möglich
> Europäische und staatliche Gesetzgebung

- Ausbau der Hauptlinien in den Ballungszentren durch **Inhouse-Lösung** (ca. 15,8 Mio. km/Jahr)
- Europäische **Ausschreibung** aller anderen Dienste aufgeteilt in 10 Lose (ca. 21,2 Mio. km/Jahr)

Rechtlicher Rahmen für die Landesregierung



- Auftrag des Landtags zur Neuorganisation
- Änderung des Vergabegesetzes durch den Landtag
- Mobilitätsgesetz des Landes 2015
- Europäische und staatliche Gesetzgebung

Beschluss der Landesregierung: Neuorganisation

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN
SÜDTIROL

- **Fahrplangestaltung**
- **Qualitätskontrolle**
- **Ticketing und Kartensystem**
- **Digitale Plattform**
- **Monitoring**

Inhouse-Lösung

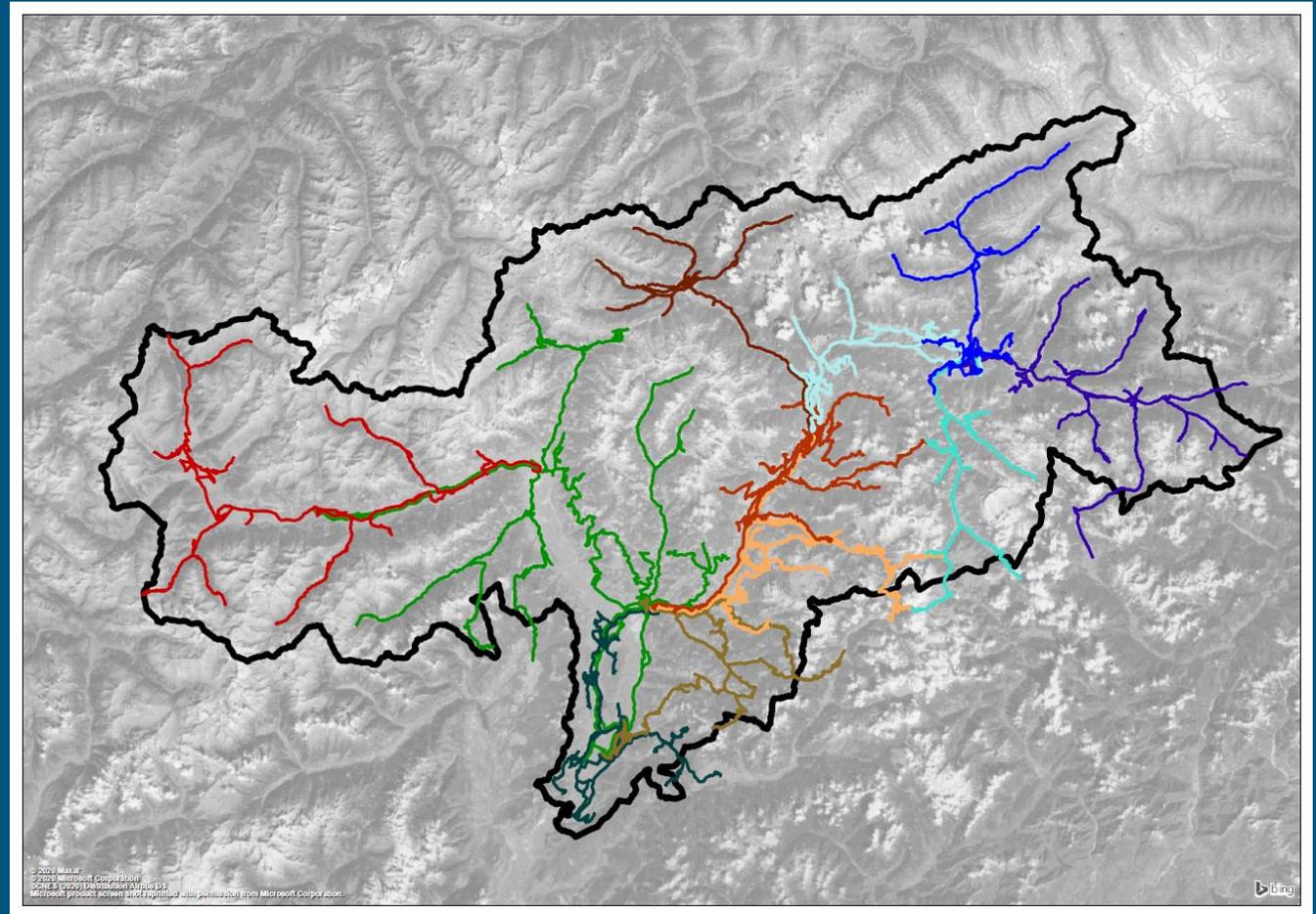
Unternehmen

...

Konzessionen

Details zur Ausschreibung:

- **Aufteilung in 10 Lose**
 - Berücksichtigung der KMU's und Prinzip der Konkurrenz
 - Wirtschaftlich und organisatorisch beste/effizienteste Lösung
 - Effizienz in der territorialen Aufteilung
 - Optimierung der Logistik
 - Vermeidung von Leerkilometern
- Lossperre: max. 3 Lose pro Anbieter
- Jeder, der die Voraussetzungen hat, kann bei allen 10 Losen anbieten

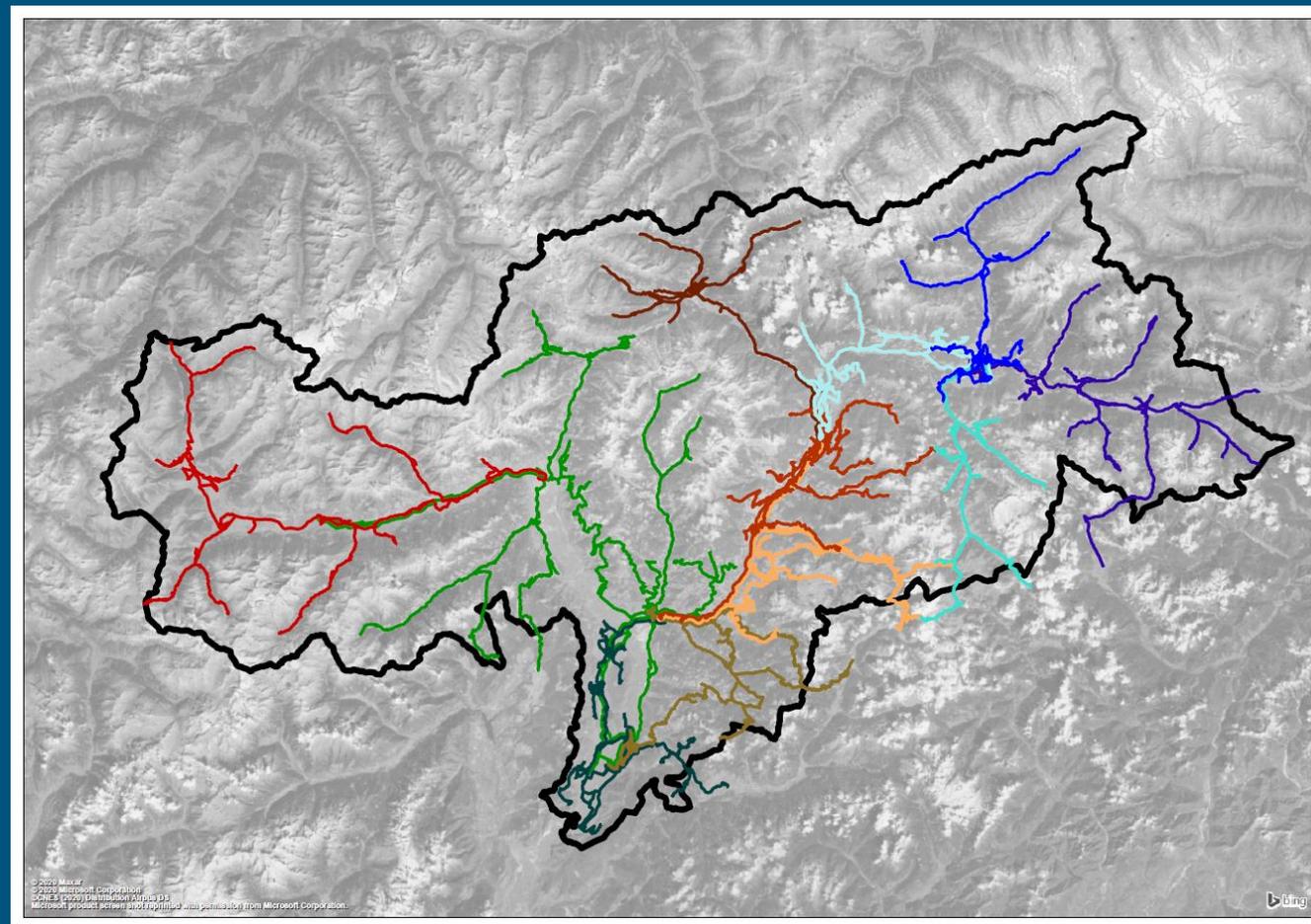


Grün = In-House-Vergabe

Lose:

| | |
|---------------------------|-------------------|
| 1: Unterland / Überetsch | 1.89 Mio. km/Jahr |
| 2: Eggental | 2.17 Mio. km/Jahr |
| 3: Schlerngebiet / Gröden | 2.88 Mio. km/Jahr |
| 4: Vinschgau | 1.75 Mio. km/Jahr |
| 5: Wipptal | 1.49 Mio. km/Jahr |
| 6: Eisacktal | 2.68 Mio. km/Jahr |
| 7: Unteres Pustertal | 1.87 Mio. km/Jahr |
| 8: Gadertal | 1.46 Mio. km/Jahr |
| 9: Ahrntal und Bruneck | 2.82 Mio. km/Jahr |
| 10: Oberes Pustertal | 2.21 Mio. km/Jahr |

**Nightlinerdienste auf den
Hauptlinien inbegriffen**



Grün = In-House-Vergabe

Details zur Ausschreibung:

- Jedes Unternehmen kann teilnehmen, welches die Voraussetzungen laut Ausschreibung erfüllt. Wichtig sind unter anderem:
 - Nachweis eines Mindestumsatzes im öffentlichen Nahverkehr
 - Nachweis eines Mindest-Nettovermögens
 - Nachweis von durchgeführten Kilometern im öffentlichen Nahverkehr
 - Anwendung der Sozialklausel
 - Erfüllung der "Charta für Fahrgastrechte"
- Kriterien, die unter anderem berücksichtigt werden:
 - Berufserfahrung sowie Aus- und Weiterbildung der Busfahrer
 - Berücksichtigung der Erfahrung in Berggebieten
 - Preis nach dem "Gross Cost"-Prinzip (Km-Preis beinhaltet auch Investitionen)
 - Prämien für das Personal
 - Organisation des Dienstes bei Unterbrechungen

Alle spezifischen Details dazu sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Südtirol plant die Zukunft des Öffentlichen Personennahverkehrs

Vorteile für die Fahrgäste

- Ausdehnung der Linien / Bessere Erreichbarkeit unserer Dörfer
- Mehr Fahrten auf den wichtigsten Linien
- Erweiterte digitale Dienste: Echtzeitkommunikation und verbessertes Ticketing
- Erneuerung der Busflotte: Weniger Schadstoffe, bessere Qualität



Der Öffentliche Nahverkehr: nachhaltige Mobilität als Alternative zum Auto

Zeitplan



Veröffentlichung
der Ausschreibung
25. Februar 2021



Abgabe der Angebote:
Frühjahr 2021



Zuschlag
Sommer 2021



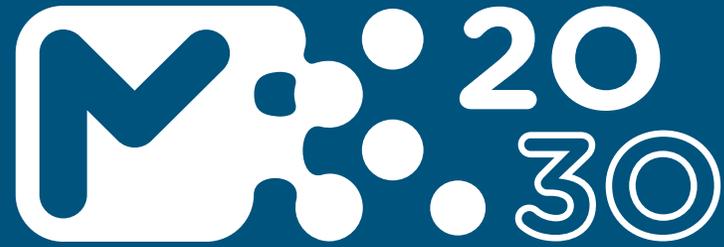
Start der neuen Dienste
für den Vertragszeitraum 2021-2031

Die nächsten Schritte: 2021–2030

2021-2030

- Mobile Ticketing
- Aufbau einer MaaS-Plattform (Mobility as a Service)
- Pustertaler & Vinschger Bahnlinie barrierefrei
- Infrastruktur: Mobilitätszentren, Riggertalschleife, Virgltunnel, Zweigleisiger Ausbau Meraner Bahnlinie, Elektrifizierung der Vinschgerbahn,
- Ankauf neuer Züge und umweltfreundlicher Busse

u.v.m.



#fair

#smart

#green

2030.suedtirolmobil.info

